

Europa und Kommunalwahl am 9. Juni 2024

Briefwahlraum im Perzina-Haus bis 7. Juni geöffnet

An der Wahl der Stadtvertretung können knapp 78.850 Schwerinerinnen und Schweriner teilnehmen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens 37 Tagen in der Landeshauptstadt Schwerin wohnen. Für die Europawahl wurden über 77.300 wahlberechtigte Personen gezählt, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und entweder seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in einem der übrigen EU-Mitgliedstaaten leben.

Wahlbenachrichtigungen sind zugestellt

Alle wahlberechtigten Schwerinerinnen und Schweriner haben ihre Wahlbenachrichtigung bereits erhalten. Ein Wahlschein kann schriftlich oder mündlich - jedoch nicht telefonisch - bei der Wahlbehörde beantragt werden. Dabei sind Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Wohnanschrift anzugeben. Ein Antragsformular befindet sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Der Wahlschein wird mit den Briefwahlunterlagen auf dem Postweg übersandt oder amtlich überbracht. Unterlagen zur Briefwahl können auch online beantragt werden - entweder unter wahlbehoerde@schwerin.de oder direkt mit dem Smartphone/Tablet per QR-Code, der sich auf der Vorderseite der Wahlbenachrichtigung befindet.

Briefwahl am einfachsten direkt im Perzina-Haus

Am einfachsten ist die Briefwahl, wenn man die Unterlagen persönlich im Briefwahlraum der Landeshauptstadt Schwerin im Digitalen Innovationszentrum (Erdgeschoss des Perzina-Hauses), Wismarsche Straße 144, 19053 Schwerin beantragt und ggf. gleich dort an der Briefwahl teilnimmt. Bitte dazu den Personalausweis oder Reisepass nicht vergessen



Noch bis zum 7. Juni ist der Briefwahlraum im Digitalen Innovationszentrum im Perzina-Haus geöffnet.

© Landeshauptstadt Schwerin/Ulrike Auge

- die Wahlbenachrichtigung muss nicht unbedingt vorgelegt werden. Der Briefwahlraum im Digitalen Innovationszentrum im Erdgeschoss des Perzina-Hauses schließt am Freitag, den 7. Juni 2024, um 13.00 Uhr. Gewählt werden kann dort zu den folgenden Öffnungszeiten: Montag 9.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr, zusätzlich Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr und am Samstag, den 1. Juni 2024 von 9.00 bis 14.00 Uhr. Samstags und sonntags ist der Briefwahlraum geschlossen.

So wird gewählt

In der Landeshauptstadt wird am Wahltag in jedem der 63 Wahlbezirke ein Wahlraum eingerichtet. Bei der Wahl der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin treten

insgesamt 199 Kandidatinnen und Kandidaten in drei Wahlbereichen an. 45 Mitglieder der Stadtvertretung können am 9. Juni 2024 gewählt werden. Bei der Wahl zur Stadtvertretung haben die Wählerinnen und Wähler drei Stimmen. Die Stimmabgabe erfolgt durch eindeutiges Ankreuzen in den vorgegebenen Kreisen neben den Namen der Bewerberinnen und Bewerber. Die drei Stimmen können auf eine Kandidatin/einen Kandidaten vereint oder auf mehrere verteilt werden. Bei der Europawahl haben die Wählerinnen und Wähler eine Stimme, die sie für eine Liste der Partei oder sonstigen politischen Vereinigung abgeben können.

Um alle Aufgaben am Wahltag zu sichern, werden in Schwerin etwa 850 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den Wahlvorständen benö-

tigt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich jederzeit bei der Wahlbehörde für die Übernahme eines Wahlereamtes bereiterklären.

Zentrale Wahl-Hotline unter 0385 545-1744 geschaltet

Die Wahlbenachrichtigung enthält auch Informationen zur Barrierefreiheit des jeweiligen Wahlraums. Alle 63 Wahllokale sind in diesem Jahr barrierefrei. Personen, die Unterstützung benötigen, dürfen sich bei der Wahlhandlung von einem Helfer assistieren lassen. Auch die Wahlvorstände vor Ort sind behilflich. Fragen rund um die Wahlbenachrichtigungen, die Briefwahlunterlagen und die Europa- und Kommunalwahl beantwortet die Wahlbehörde telefonisch unter 0385 545-1744.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister
 Am Packhof 2 - 6
 19053 Schwerin
 Telefon: 0385 545 - 1111
 Telefax: 0385 545 - 1019
 E-Mail: info@schwerin.de
 Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister
 Pressestelle
 Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
 Tel.: 0385 545 - 1010
 Fax: 0385 545 - 1019
 E-Mail: pressestelle@schwerin.de
 Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtdanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
 Nächste Ausgabe: 07.06.2024

Amtliche Bekanntmachung zur Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses zum Vorhaben „Revitalisierung von Teilflächen des Siebendorfer Moores zur Kompensation von Eingriffen durch den B-Plan 39 der Landeshauptstadt Schwerin“

Die Fachgruppe Naturschutz und Landschaftspflege des Fachdienstes Umwelt der Landeshauptstadt Schwerin, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, hat als Vorhabenträger für das o.g. Vorhaben gemäß § 68 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes -WHG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. 2009, Teil I, Nr. 51, S. 2585) in der derzeit gültigen Fassung die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Nach Durchführung des Planfeststellungsverfahrens mit eingereichten Planungsunterlagen vom 11.03.2019, vollständig vorliegend mit Datum vom 21.05.2019 und 20.1.2020 sowie mit Änderungen in der Planung vom 31.05.2022 wurde mit Datum vom 15.04.2024 der Planfeststellungsbeschluss erteilt. Der Planfeststellungsbeschluss mit Ausfertigung des festgestellten

Planes liegt vom **30.05.2024** bis **13.06.2024** im Bürgerbüro der Landeshauptstadt Schwerin, Am Packhof 2 - 6 in 19053 Schwerin zu den Dienststunden:

| | |
|------------|--------------------|
| Montag | 8:00 bis 16:00 Uhr |
| Dienstag | 8:00 bis 18:00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 8:00 bis 18:00 Uhr |
| Freitag | 9.00 bis 12.00 Uhr |

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Unterlagen können parallel auch im Internet unter der Adresse www.schwerin.de/mein-schwerin/leben/umwelt-klima-energie/wasser/genuehmigungsverfahren/revitalisierung-teilflaeche-siebendorfer-moor eingesehen werden.

Die Auslegung erfolgt gemäß § 74 Abs. 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes MV (VwVfG MV). Mit dem

Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss gemäß § 74 Abs. 4 VwVfG MV als zugestellt. Dies gilt nicht für die Beteiligten, denen der Planfeststellungsbeschluss gesondert zugestellt wurde.

Schwerin, den 06.05.2024

Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister

in Vertretung

gez. Bernd Nottebaum

Stellvertreter des Oberbürgermeisters
 und Beigeordneter für Bauen,
 Umwelt und Verkehr

Im Internet unter www.schwerin.de/bekanntmachungen am 24. Mai 2024 veröffentlicht.

Finanzminister überreicht Sonderbedarfzuweisung für Hortneubau an Oberbürgermeister

Bei bestem Wetter übergab am 8. Mai Finanzminister Dr. Heiko Geue vor Ort eine Sonderbedarfzuweisung für einen Hortneubau der Grundschule John Brinckman an Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier. Bis zu 1 Mio. Euro stellt das Land der Stadt für den Hortneubau in der Weststadt in Aussicht, der Ersatz für den „Benjamin-Blümchen-Hort“ sein soll. „Das neue Hortgebäude komplettiert ein einzigartiges und modernes Schularreal in Schwerin. Ich freue mich sehr, dass wir nun konkret in die Umsetzung des Hortneubaus gehen können“, sagt der Oberbürgermeister. In der Weststadt wurde mit der Sanierung und Erweiterung des Goethegymnasiums, dem Neubau des Weststadtcampus und dem Neubau der Grundschule bereits viel in den

Schulstandort investiert.

Der Hort wird so geplant, dass er den steigenden Schülerzahlen und künftig

auch dem ganztägigen Betreuungsanspruch gerecht wird. Der Baustart ist für März nächsten Jahres geplant.



Finanzminister Dr. Heiko Geue übergibt den Bescheid an Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern der John-Brinckman Grundschule und dem Träger Diakonie.

Dank für ehrenamtliches Engagement in Kommunalpolitik

Schweriner Stadtvertretung zog Bilanz der Wahlperiode

Nicht nur in nackten Zahlen ist die Bilanz der Schweriner Kommunalpolitik seit der letzten Kommunalwahl am 24. Mai 2019 eindrucksvoll: In insgesamt 39 Sitzungen der Stadtvertretung, 121 Hauptausschuss- und 494 Fachausschusssitzungen, sowie 633 Beratungen der 17 Ortsbeiräte wurde in den vergangenen 5 Jahren um die besten Lösungen für Entwicklung der Landeshauptstadt gerungen. Dabei haben sich die Kommunalpolitikerinnen und -politiker in den Gremiensitzungen mit 624 Anträgen beschäftigt und rund 1200 Beschlüsse gefasst, die Verwaltung mit 110 Prüf- und 38 Berichtsanträgen beauftragt und 627 Anfragen zu wichtigen städtischen Angelegenheiten an die Verwaltung gestellt.

Stadtpräsident Sebastian Ehlers und Oberbürgermeister Rico Badenschier würdigten am 13. Mai auf einer Abschlussveranstaltung im Schweriner Zoo das ehrenamtliche Engagement der 58 Frauen und Männer, die im Verlauf der Wahlperiode als Stadtvertreter tätig waren – 13 waren Nachrücker. 200 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner waren zudem in den unterschiedlichen Ausschüssen und 17 Ortsbeiräten aktiv. „Auch wenn der Ton manchmal rau und die Stimmung manchmal angespannt war – wir werden an unseren gemeinsamen Beschlüssen gemessen. Und ich denke, auf die können wir auch stolz sein“, so der Stadtpräsident.

Neben viel Dank gab es auch einige Auszeichnungen für langjähriges kommunalpolitisches Engagement: Mit der Ehrennadel des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V. für 30 Jahre Kommunalpolitik wurden an diesem Abend die Stadtvertreter Gert Rudolf und Georg-Christian Riedel ausgezeichnet. Mit der Ehrennadel für 20 Jahre Kommunalpolitik wurden Dr. Hagen Brauer, Peter Brill, Gret-Doris Klemkow, Daniel Meslien und Sebastian Ehlers geehrt.

Stadtpräsident Ehlers erinnerte in seiner Bilanz daran, dass die Rahmenbedingungen in der zurückliegenden Wahlperiode nicht immer einfach waren: „So wurden wir mit mehreren Krisen konfrontiert – von der Coronapandemie über den Cyber-Angriff auf die IT-Systeme der Stadtverwaltung und zuletzt dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Beim Alltagsgeschäft standen Straßenreinigungsgelbst, Schul- und Hortbauten, Radwegbau, Schülerbeförderung, Kitas, Sportplätze, Hundewiesen, die Ausstattung unserer Feuerwehr, Parkkonzepte, Toiletten, Bebauungspläne, die Sicherheit auf Straßen und Plätzen, kaputte Gehwege und der Straßenausbau, Haushaltsberatungen, Wirtschaftsansiedlungen, Wohnungsbau und die Integration der geflüchteten Menschen aus der Ukraine auf der Tagesordnung – all das sind kommunale Angelegenheiten.“

„Alle Politik ist lokal“, pflichtete ihm



Mit der Ehrennadel für 20 Jahre Kommunalpolitik wurden Gret-Doris Klemkow, Daniel Meslien, Dr. Hagen Brauer, Peter Brill und Sebastian Ehlers geehrt.

© Ulrike Auge/Landeshauptstadt Schwerin

Rico Badenschier bei. „Große Politik wirkt sich für die Bürgerinnen und Bürger immer konkret vor Ort aus“, unterstrich der Oberbürgermeister die Bedeutung der gewählten Einwohnervertretungen im Zusammenspiel mit der Stadtverwaltung, die er leitet. Zu den wichtigen kommunalpolitischen Weichenstellungen in der zurückliegenden Wahlperiode zählt Badenschier u. a. die Beschlüsse zum Verkehrsverbund Westmecklenburg, zum neuen Leitbild Schwerins und dem darauf fußenden Integrierten Stadtentwicklungskonzept, die Umsetzung des kostenlosen Schülerverkehrs und wichtiger Maßnahmen des Bürgerbegehrens „Radentscheid“, die Standortentscheidung für die neue Berufsschule für Gesundheit &

Soziales in Neu Zippendorf und die Ausweisung eines neuen Stadtbaugebietes am Güterbahnhof / Mittelweg, um dort ein innenstadtnahes Wohn- und Lebensquartier zu entwickeln.

Zu den Erfolgen der Wahlperiode zähle auch, dass es Schwerin gelungen sei, den Schuldenberg weiter abzutragen: „Erst mit der Schuldenfreiheit bekommt Schwerin seine finanzielle und volle kommunalpolitische Handlungsfähigkeit zurück“, konstatierte Badenschier. „Die Hälfte des Weges ist geschafft. Lagen wir zu Beginn der Wahlperiode noch mit knapp 150 Millionen Euro im Dispo, haben sich die Kassenkredite seither fast halbiert und betragen jetzt 82 Millionen Euro.“

Neue Fahrstühle im Fußgängertunnel Lübecker Straße in Betrieb

Am 13. Mai gab Verkehrsdezernent Bernd Nottebaum die erneuerten Fahrstühle für die barrierefreie Nutzung der Fußgängerunterführung in der Lübecker Straße frei. Die beiden neuen Aufzüge sind 40 Zentimeter tiefer als ihre Vorgänger. So können auch Fahrräder problemlos mitgenommen werden. Auch der Schutz vor erneuten Starkregenereignissen ist bei der Neukonstruktion bedacht worden.

Lange waren die zu klein dimensionierten und seit einer Tunnelüberflutung im Jahr 2019 vollständig ausgefallenen Fahrstühle ein Ärgernis. Endlich ist es behoben: „Zum Abschluss wird demnächst noch die

Tunnelbeleuchtung modernisiert – dabei kommt moderne LED-Technik zum Einsatz. Schweriner Jugendliche um den Sozialarbeiter Eggi Hesse vom Caritas-Jugendhaus Lankow stehen schon in den Startlöchern, um die Tunnelwände im Rahmen eines durch die Stadt finanzierten Graffiti-Kunstprojekts neu zu gestalten“, kündigt Verkehrsdezernent Nottebaum an.

In die neuen Aufzüge wurden größere Fahrkörbe eingebaut. Die Entwässerungssituation im Bereich der Pflasterflächen wurde optimiert, die Elektrik umgebaut, die Pumpensteuerung verbessert, defekte Verglasungen ausgetauscht, Lüftungsgitter umge-

baut und der Korrosionsschutz der Einhausungen an den Treppenzugängen erneuert.

Ende Januar wurde während einer einwöchigen Vollsperrung des Tunnels die Dacheindeckung des südlichen Treppenzugangs erneuert und innerhalb des Tunnels eine druckwasserdichte Tür eingebaut. An den Fahrstuhlzugängen sind Vordächer montiert worden, die seitlich verglast sind. Die Vordächer schützen die Aufzugstüren und Schaltschränke vor Regen.

„Dass ein Starkregenereignis so lange nachwirkt, das konnte 2019 wohl niemand vorhersehen: Damals wurde durch die Überflutung großer Schaden

angerichtet. Es stellte sich heraus, dass die ursprünglichen Planungen, die Aufzüge zu reparieren, nicht umsetzbar waren, weil auch große Teile der Elektrik erneuert werden mussten“, erinnert sich Dr. Bernd-Rolf Smerdka, Leiter des städtischen Verkehrsmanagements. Erst im Zuge einer zweiten Ausschreibung im Oktober 2022 konnte für die Erneuerung der Aufzüge und die Instandsetzung des Tunnels Lübecker Straße dann eine ortsansässige Baufirma mit einem Aufzugsbauer als Nachunternehmer gefunden werden. Lieferengpässe hatten weitere Verzögerungen zur Folge.

